



Pressemeldung | Februar 2017

Mobile Music in the Making 2017

Internationale Fachtagung der Forschungsstelle Appmusik am UdK Berlin Career College

Formen und Perspektiven musikalischer Praxis mit Apps – 10. bis 11. März 2017

Die **Forschungsstelle Appmusik**, angesiedelt am Berlin Career College der Universität der Künste Berlin, lädt unter der Leitung von Matthias Krebs und Mark Godau am **10. und 11. März 2017** zu seiner ersten internationalen Fachtagung **Mobile Music in the Making 2017** ein. Über 40 Referentinnen und Referenten aus aller Herren Länder – darunter Expertinnen, Künstler, Musikpädagoginnen und Musikvermittler, App-Entwicklerinnen, Wissenschaftler, Stiftungsvertreterinnen und Akteure verschiedener Kulturinstitutionen – haben ihre Teilnahme zugesagt. Gefördert wird die Veranstaltung vom Bundesministerium für Bildung und Forschung im Rahmen des Verbundprojekts TOUCH:MUSIC, das von der Forschungsstelle Appmusik gemeinsam mit der Bundesakademie für Kulturelle Bildung Wolfenbüttel durchgeführt wird.

Die Fachtagung soll als Austauschplattform dienen, die Akteure und Expertinnen verschiedener Kontexte mit ihren unterschiedlichen Perspektiven in Kontakt bringt und vernetzt, um in großer Runde zu diskutieren, welche Entwicklungen im Bereich Appmusik in der musikalisch-kulturellen Bildung und in der Kunst mit mobilen Technologien bestehen. Ziel ist eine intensive, interdisziplinäre Auseinandersetzung mit dem Thema „Musikalische Bildung und Apps“ sowie mit künstlerischen Praktiken mit Musikapps. Möglichst diverse Erfahrungen, Methoden und Technologien werden durch unterschiedliche Akteure vorgestellt und zusammengeführt, darunter Appmusik-Angebote mit Kleinkindern sowie Grundschulkindern und jungen Erwachsenen, bewegungsgesteuerte Musiziermöglichkeiten mit Apps, Planungsmethoden für Bildungsangebote mit digitalen Musiktechnologien, neuste Musikapp-Entwicklung und viele mehr.

Unterschiedliche Tagungsformate wie **Sessions, Vorträge, Keynotes, Diskussionsrunden, BarCamps** und **Konzerte** richten sich einerseits speziell an die heterogene Zielgruppe des internationalen Symposiums, andererseits sollen darin unterschiedliche Formen der Partizipation ermöglicht werden. *„Wir wollen zentrale Fragen stellen: Welchen Beitrag können musikalische Vermittlungsprojekte mit Apps für die gegenwärtige Kulturelle Bildung leisten? Wie gestalten sich neue technologische und musikalische Entwicklungen mit mobilen Digitalgeräten?“*, so Matthias Krebs und Marc Godau von der Forschungsstelle Appmusik. *„Das Symposium hat das Ziel Akteure aus dem stark ausdifferenzierten Feld zusammenzubringen, um die unterschiedlichen Erfahrungen zu diskutieren, Synergien zu schaffen und Neues zu schöpfen.“* Prof. Dr. Dr. Thomas Schildhauer, Geschäftsführender Direktor des Berlin Career College ergänzt: *„Ich freue mich auf die hochkarätigen internationalen Gäste und Appmusik-Experten bei uns am Berlin Career College der Universität der Künste Berlin und wünsche der Mobile Music in the Making 2017 einen guten Erfolg!“*

Als Referentinnen und Referenten sprechen u.a. **Peter Kirn** (Techblogger CDM; USA), **Frauke Hohberger** (freie Musikpädagogin und Autorin), **Jakob Haq** (Musiker und bekannter YouTuber; Schweden), **Amaury Hazan** (App-Entwickler; Spanien), **Oliver Wiesener** (Professor an der Hochschule der Medien in Stuttgart, Forschungsschwerpunkt Technologie- und Innovationsmanagement), **Gad Hinkis** (Digital Musician; Israel) und **Hari Karam Singh** (Künstler und App-Designer; GB).

Alle Informationen und das Anmeldeformular finden Sie unter: www.mmm2017.appmusik.de

Mobile Music in the Making 2017

10. und 11. März 2017

Veranstaltungsort

Universität der Künste Berlin
Berlin Career College
Bundesallee 1-12
10719 Berlin

www.mmm2017.appmusik.de

Das **Berlin Career College** bündelt die Weiterbildungsangebote der Universität der Künste Berlin. Es bietet eine in Deutschland einzigartige Bandbreite an universitären Angeboten im künstlerisch-kreativen Bereich. Mit vier Masterstudiengängen und zahlreichen Zertifikatskursen richtet sich das Berlin Career College an alle, die künstlerisch-kreative Ansätze vertiefen und mit wirtschaftlichen Themen verknüpfen möchten. Darüber hinaus präsentiert die internationale Berlin Summer University of the Arts ein hoch qualifiziertes englischsprachiges Programm, das sich an Künstlerinnen und Künstler aller Disziplinen, Kulturschaffende und Kreativunternehmer wendet. Das Programmangebot des Berlin Career College basiert auf eigenen Forschungsergebnissen zum Weiterbildungsbedarf der Creative Industries. Geschäftsführender Direktor des Berlin Career College ist Prof. Dr. Dr. Thomas Schildhauer.

Die **Universität der Künste Berlin** ist weltweit eine der größten künstlerischen Hochschulen und die einzige, die alle Disziplinen der Kunst und der auf sie bezogenen Wissenschaften in sich vereint. An den vier Fakultäten Bildende Kunst, Gestaltung, Musik und Darstellende Kunst sowie dem Zentralinstitut für Weiterbildung werden über 70 künstlerische, künstlerisch-wissenschaftliche und künstlerisch-pädagogische Studiengänge angeboten. Von rund 4000 Studierenden stammt etwa ein Fünftel aus dem Ausland. Die Geschichte der UdK Berlin reicht zurück bis zur Gründung der brandenburgisch-preußischen Akademie der Künste im Jahr 1696. Ihre heutige Form erhielt sie 1975 durch den Zusammenschluss der Hochschule für bildende Künste und der Hochschule für Musik und darstellende Kunst zur Hochschule der Künste (HdK). Seit 2001 trägt die Universität der Künste Berlin ihren heutigen Namen. Präsident ist seit Januar 2006 Professor Martin Rennert. Mit mehr als 600 Veranstaltungen im Jahr trägt die UdK Berlin maßgeblich zum kulturellen Leben der Stadt bei.

Ihr Pressekontakt:

Kathrin Rusch, Pressearbeit Berlin Career College
Tel. 030 – 3185 2835
E-Mail: kathrin.rusch@intra.udk-berlin.de

Claudia Assmann, Leiterin der Pressestelle Universität der Künste Berlin
Tel. 030 – 3185 2456
E-Mail: claudia.assmann@intra.udk-berlin.de